

## EMAS im Fadenkreuz

*In zehn Tagen zum Ziel: EMASeasy – light aber nicht geringer Wert!*

Umweltmanagementsysteme sind im Allgemeinen verschrien umfangreich, zeitraubend, kostenintensiv zu sein. Demgegenüber steht immer mehr der steigende Wunsch nach einer Imageverbesserung, Mitarbeiter zu motivieren und an das Unternehmen zu binden. Sowie mit kostensenkenden Maßnahmen am Markt bestehen zu können. EMASeasy kann hier eine Lösung bieten. Unter Berücksichtigung der finanziellen und personellen Möglichkeiten und der Kultur von kleinen und mittleren Unternehmen kann eine vollständige EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)-Validierung erreicht werden.

EMASeasy verspricht durch sein Ecomapping (Beispiel siehe Abbildung 1) innerhalb von 10 Tagen mit 10 Mitarbeitern und 10 Seiten eine schnelle und kostenreduzierende Durchführung eines Umweltmanagementsystems. Der Anwenderkreis richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen. So die Theorie! Was sagt die Praxis? Kleine Unternehmen haben oftmals weniger als 10 Mitarbeiter, ist somit die Umsetzung durch EMASeasy nicht machbar? Habe ich das EMAS-Zertifikat wirklich innerhalb 1,5 Wochen in den Händen? Die Antwort ist, es hat bereits erfolgreiche Validierungen von Organisationen gegeben, die mit weniger als 10 Mitarbeiter mit EMASeasy das Zertifikat erhalten haben.

Zeitlich muss ganz klar gesagt werden, dass eine Durchführung der insgesamt 30 Schritte (siehe Abbildung 2) nicht innerhalb von 10 Tagen durchzuführen ist. Dieses richtet sich immer an die örtlichen und betrieblichen Begebenheiten. Darüber hinaus ist der Ansatz vor allem bei Mittelständlern nicht so einfach und übersichtlich umzusetzen. Es hat sich jedoch gezeigt, der intuitive und gut strukturierte Ansatz erleichtert die Arbeit und führt schneller und mit weniger Zeit-, Arbeits- und Papieraufwand zum Ziel.

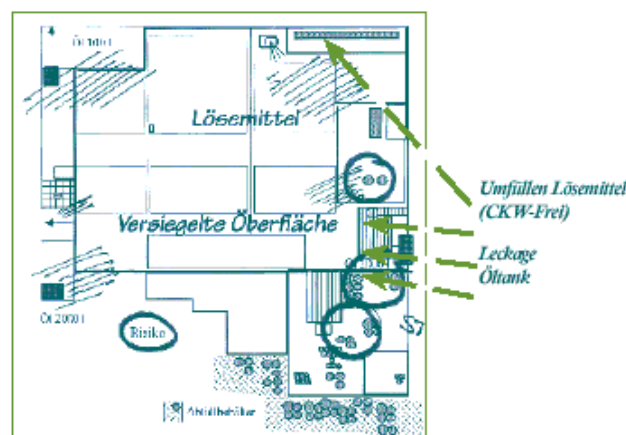


Abb. 1: Ecomap (Quelle: Heinz Werner Engel mit Unterstützung der Umweltkommission der EU)

Der Unterschied zu EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) liegt im Ecomapping: die Bestandsaufnahme (IST-Analyse) der Organisation. Ecomapping ist eine grafische Darstellung der Organisation. Dieser Lageplan enthält alle wesentlichen festgestellten Umweltmängel bei einer Betriebsbegehung. Im Lageplan – für jeden Umweltaspekt (Energie, Abfall, Wasser usw.) existiert ein eigener Plan (Ecomap) – werden die entdeckten Mängel mit einem Symbol gekennzeichnet. Die grafische Darstellung ermöglicht einen leichten Zugang. Durch diese Arbeitsweise können sofort alle Mitarbeiter in die Bearbeitung einbezogen werden.

Auf Grundlage der erhaltenen Informationen aus dem Ecomapping wird mit Hilfe von fünf Schritten ein Managementsystem aufgebaut:

- Formulierung einer Umweltpolitik
- Identifizierung und Bewertung der wesentlichen Handlungserfordernissen aus der Bestandsaufnahme
- Prüfung, vollständige Erfassung und Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen
- Allgemeine Ziele aus der Bestandsaufnahme ableiten und jeweilige Einzelziele festlegen
- Ecomapping und die vier vorherigen Schritte ergeben den Umweltmanagementplan

Weiterführend durch die Abarbeitung der 30 Schritte erfolgt anschließend der Aufbau und die Überprüfung des Umweltmanagementsystems mit der abschließenden Begutachtung und EMAS-Registrierung. Der Vorteil von EMASeasy liegt darin, es müssen keine aufwendigen Abfassungen über die einzelnen Arbeitsschritte erarbeitet werden. Die Karten und die jeweils einseitigen Formulare, in die die Ergebnisse übertragen werden, reichen aus.

Ein Logbuch bietet Unterstützung, wann welche Bereiche erarbeitet wurden und wo die erforderlichen Dokumente zu finden sind. Darüber hinaus zeigt es auf, welche Informationen und Schulungen für die Mitarbeiter durchgeführt worden sind oder noch angeboten werden müssen. Mit dem Quick-Check wird neben der Prüfung der Rechtskonformität auch die regelmäßige Überwachung, Messung und Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen durchgeführt. EMASeasy kann also helfen, die Mitarbeiter besser in den Zertifizierungsprozess zu integrieren, die Verfahrenskosten zu senken, eine bessere Übersicht zu erhalten und weniger Arbeitszeit aufzuwenden.

Birte Müller

Stand: August 2010

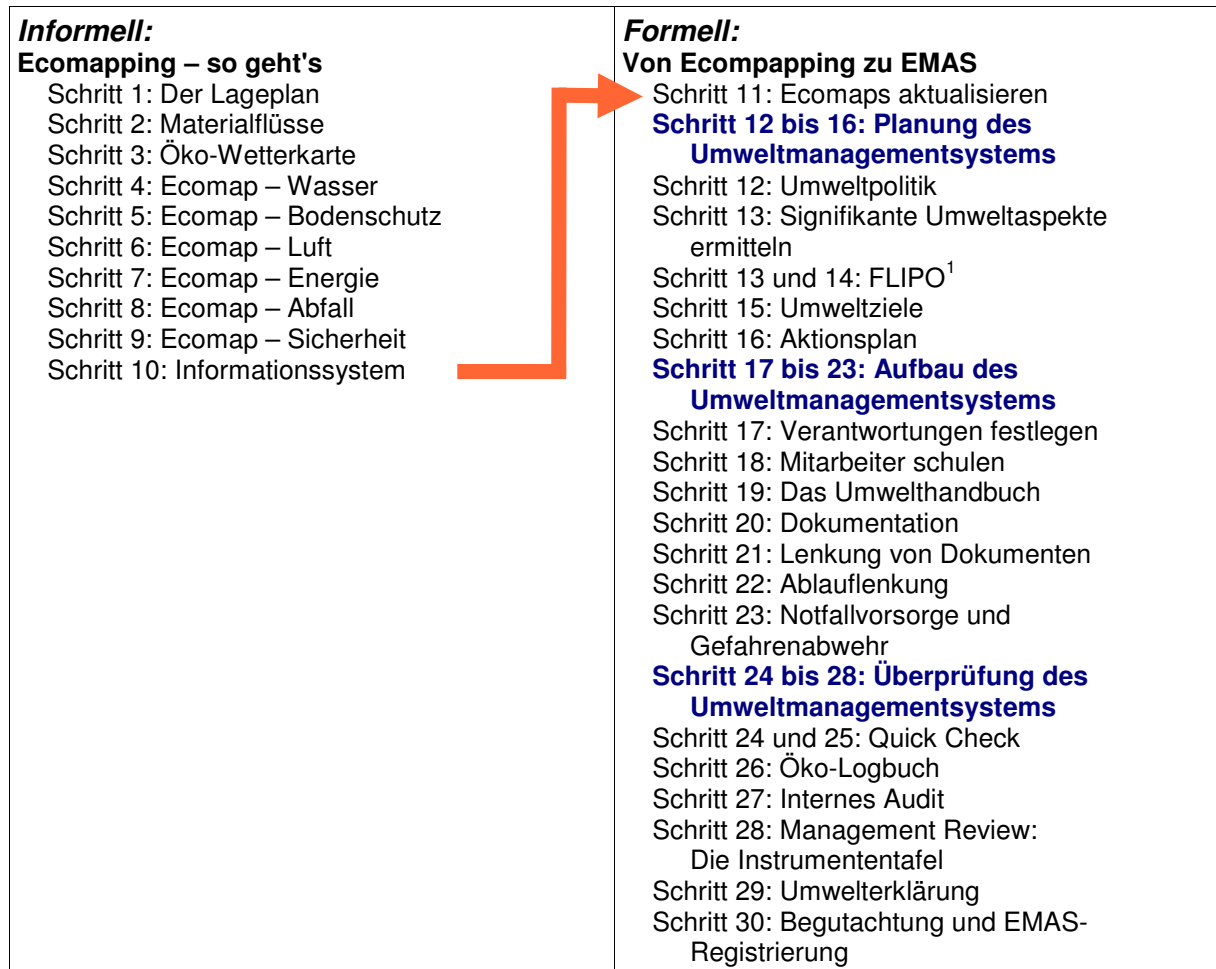


Abb. 2: 30 Schritte von EMASeasy

- > Weitere Infos zu EMASeasy erhalten Sie unter <http://www.emaseasy.de>
- > Die Umweltpartnerschaft Brandenburg zum Thema EMASeasy finden Sie unter <http://www.mugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb2.c.478769.de>

<sup>1</sup> FLIPO bedeutet Flows – Legislation – Impacts – Practices – Opinion. Bewertungsmethode zur Bewertung von Umweltauswirkungen festgestellter Mängel.